



Fotos: Laaser

## Lesung am 7.11.2018 beim Augenoptiker Jaegers & Klingenhaeger **Bücherkiste „goes Stadtmarketing“!**

Im schönen Monat November war's,  
der Wind heult' in der Fichte,  
da luden wir ein in die Oberstadt,  
und wir konnten uns nicht hören satt,  
an E. A. Poe's Geschichte:

Ein junger Mann, kaum zwanzig Jahr,  
den traf ein coup de foudre  
doch weil sehr kurzsichtig er war,  
sah er nur ihren poudre.

Froissart, Croissart, Voissart, Moissart  
Ein Mann mit breitem Stammbaum  
Und noch ein Amerikaner gar  
Das, liebe Hörer, glaubt man kaum

Doch war dies nicht die einz'ge Mack'  
Die ihn charakt'rierte  
Mit Brille hielt er sich für Pack  
Drum lang er sich genierte.

Freund Talbot lud ins Opernhaus  
Ne Loge weiter: Eugenie  
Das Prachtweib trieb ihn aus dem Haus  
Doch schön war nur die Stephanie

Die saß daneben – unerkant  
Durch seiner Augen Schleier  
Zu schnell knüpft er das falsche Band  
so blind mit so viel Feuer

Ein Bildnis ihrer Jugendzeit,  
spornt' an des Jünglings Wille  
Und Eugenie bracht ihn soweit  
Zu tragen eine Brille

Wenn erst die Hochzeitsnacht vorüber  
Was er auch folgsam tut: o Shit  
Ein altes Weib steht gegenüber  
Er fragt sich, ob er richtig sieht

Ja, sehen können, das ist wichtig  
Frau Kurzweg schließlich resümiert  
Im Optik-Laden ruft man „Richtig!  
Mit Brille wär das nicht passiert!“

*Irmgard Stieding*